



MEDIENINFORMATION

Nr. 23/ Berlin, 4. November 2020

#closedbutopen reloaded

Von Audio-Features über Kreativangebote für Kids bis virtuelle Ausstellungen:
Das Museum für Kommunikation digital erleben



Aufgrund der Corona-Pandemie bleibt das Museum für Kommunikation Berlin bis zum 30. November 2020 geschlossen. Die für diesen Zeitraum geplanten Führungen, Workshops und Veranstaltungen müssen entfallen – aber die **virtuellen Pforten** des Museums für Kommunikation Berlin sind weiterhin geöffnet: Unter www.mfk-berlin.de/digital können kleine und große Besucher*innen zum Beispiel **virtuelle Ausstellungen** erkunden, zum **Programmier-Profi** werden, **Schrott-Robos** basteln oder in **historischen Briefen** lesen – rund um die Uhr und ganz bequem von Zuhause.

Alle Digital-Angebote des Museums für Kommunikation Berlin im Überblick:

Expotizer: Die Ausstellung besuchen, ohne die Ausstellung zu besuchen!

Virtuelle Einblicke in die Sonderausstellungen und ausgewählte Themen aus der Geschichte der Kommunikation – das bieten die Expotizer auch ohne Museumsbesuch! Nutzer*innen erhalten vertiefende Informationen und entdecken multimediale Inhalte und spannende Themenwelten.

> www.mfk-berlin.de/kategorie/expotizer

Google Arts & Culture: 15 Online-Ausstellungen und ein virtueller Rundgang

Nur ein Bruchteil der vielen hunderttausend Objekte der Museumsstiftung Post und Telekommunikation findet Platz in den Ausstellungsräumen. Das Museum für Kommunikation Berlin kooperiert daher mit Google Arts & Culture und präsentiert seine einzigartigen Bestände in insgesamt 15 Online-Ausstellungen. Auf der Plattform und via

Google Maps kann das Museum darüber hinaus auch in einem virtuellen Rundgang erkundet werden.

> www.mfk-berlin.de/online-ausstellungen

Veranstaltungen online. Unser Programm auf Ihrer Couch

Aufgrund der Pandemiesituation hat das Museum für Kommunikation Berlin viele seiner Veranstaltungen für das Internet konzipiert: von Audio-Features über deutsch-deutsche Brieffreundschaften und Kunst in der Isolation über Diskussionsrunden zu Medienbildung oder zur Verrohung der Kommunikation bis zum Künstlerinnen-Talk über eine in Postkarten dokumentierte 30-jährigen Freundschaft.

> www.mfk-berlin.de/veranstaltungen-online

Kreative Kids. Online-Bastel-Angebote fürs Kinderzimmer

Den Caesar-Code knacken, mit Geheimtinte schreiben, ein Telefon bauen: Die Kreativaktionen für die ganze Familie können anhand übersichtlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen und mit einfachen, haushaltsüblichen Mitteln leicht umgesetzt werden. Inhaltlich knüpfen die Bastel- und Lernangebote an die in Kooperation mit Google Arts & Culture angebotenen Online-Ausstellungen des Museums an. Diese thematisieren unter anderem die Erfindung des Morse-Codes, des Telefons und der bewegten Bilder.

> www.mfk-berlin.de/kategorie/kinder

Von Null auf Eins. Programmieren für Anfänger*innen

Wir nutzen Smartphones und Apps, verschicken Mails und spielen Online-Games. All das wurde von kreativen Menschen für uns programmiert. Aber warum sollen Spiele, Maschinen und Roboter nur das machen, was andere programmiert haben? Warum nicht selbst programmieren, damit diese genau das tun, was wir wollen? Ein Onlinekurs für alle ab 10 Jahren.

> www.mfk-berlin.de/programmieren-fuer-anfaenger

Digitale Briefsammlung: Über 3.000 Briefe online entdecken!

Der Brief als Kommunikationsmittel gehört zu den ältesten Sammlungsobjekten der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. So entstand eine einzigartige Sammlung von Feldpostbriefen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, Briefen aus der Zeit der deutschen Teilung sowie Freundschafts- oder Liebesbriefen. In einer Online-Datenbank können Nutzer*innen in rund 3.000 digitalisierten Briefen recherchieren.

> www.briefsammlung.de

Digitale Sammlung: Online in über 20.000 Objekten recherchieren!

Derzeit stehen in der digitalen Objektdatenbank der Museumsstiftung Post und Telekommunikation mehr als 20.000 Objekte zur Online-Recherche zur Verfügung. Nutzer*innen können so Exponate entdecken, die bisher nur selten zugänglich waren,

oder begeben sich auf eine eigene Forschungsreise durch die Geschichte der Kommunikation.

> www.mfk-berlin.de/objektdatenbank

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 202

m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de